



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

**Donnerstag, 2. Juli 2026 – יז תמוז תשפ"ו**

**Fasttag 17. Tamus**

**Pinchas – Fünfte Alija**

וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר:

28:1

**Und der Ewige sagte zu Mosche, wie folgt:**

צוֹ אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם אֶת־קִרְבָּנִי לְחֹמֵי לְאִשֵּׁי רִיחַ  
נִיחֹחַי תִּשְׁמְרוּ לְהַקְרִיב לִי בְמוֹעֵדוֹ:

2

**Befehl den Kindern Israel und sprich zu ihnen:  
Mein Opfer, Meine Opferspeise für Mein Feuer  
von lieblichem Geruch für Mich, sollt ihr  
beachten, mir darzubringen zur bestimmten  
Zeit.**

**Befehl den Kindern Israel**

Was steht oben? (Bam. 27:16) וַיִּקַּד ה' „Der Ewige möge einsetzen“. Da sagte der Ewige: Statt dass du Mir Vorschläge für Meine Kinder vorträgst, befiehlt lieber Meinen Kindern für Mich. Mosche glich einer Königstochter, die von der Welt scheidet und ihrem Mann Wünsche für ihre Kinder vorträgt ... wie im Sifre steht. [Raschi]

**Mein Opfer:** das ist das Blut. **Meine Opferspeise:** das sind die Fettstücke, wie es heißt (Waj. 3:16) וְהִקְטִירָם הַכֹּהֵן הַמִּזְבֵּחַ „und der Kohen lasse sie auf dem Altar verdampfen als Opferspeise, als Feuergabe“. **Für Mein Feuer:** die in das Feuer Meines Altars gelegt werden. **Sollt ihr beachten:** dass Kohanim, Leviim und Israel dabeistehen; von hier haben die Weisen gelernt, die Abordnungen für den Opferdienst (מַעֲמָדוֹת) einzurichten. **Zur bestimmten Zeit:** an jedem Tag ist die Zeit der beständigen Opfer (קִרְבַּן תָּמִיד). [Raschi]

**Meine Opferspeise**

לֶחֶם ist ein allgemeiner Ausdruck für Speise und umfasst auch Fleisch. [Ibn Esra zu Schemot 16:4]

Die ständigen Opfer (תָּמִידִין) werden als לֶחֶם (wörtl. Brot) bezeichnet, so wie das Brot die beständige Speise ist.

[Bechor Schor]

וְאָמַרְתָּ לָהֶם זֶה הָאֵשֶׁה אֲשֶׁר תִּקְרִיבוּ לַיהוָה כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה  
תְּמִימִם שְׁנַיִם לַיּוֹם עֹלָה תִמִּיד:

**Sage zu ihnen: Das ist die Feuergabe, die ihr dem Ewigen darbringen sollt: Im ersten Jahr stehende, fehlerlose Schafe, zwei an jedem Tag, als ständiges Ganzopfer (Olah).**

**Sage zu ihnen:** ist eine Ermahnung für den Bet Din. [Raschi]

### **Das ist die Feuergabe**

זֶה הָאֵשֶׁה „das ist die Feuergabe“: im Sefer Torah hat der letzte Buchstabe ה (Heh, Zahlenwert 5) im Wort הָאֵשֶׁה drei Kronen (תְּאֵגִין). Damit wird gelehrt: der Ewige hat uns 5 Arten der Opferungen (קִרְבָּנוֹת) gegeben – Sündopfer (חַטָּאת), Ganzopfer (עֹלָה), Schuldopfer (אָזָם), Friedensopfer (שְׁלָמִים) und Dankopfer (תּוֹדָה); und unter diesen schätzt der Ewige das Ganzopfer am meisten. Er sagt uns hier: Lerne die 5 Bücher Mosches (חֻמְשֵׁי תוֹרָה), und Ich rechne es dir an, als hättest du die 5 Arten der Opferungen gebracht. [Baal haTurim]

### **fehlerlose ... zwei an jedem Tag**

Die Anfangsbuchstaben ל תש"ל der Worte תְּמִימִם שְׁנַיִם לַיּוֹם („fehlerlose, zwei an an jedem Tag“) ergeben als Zahlenwert 730. Insgesamt wurden im Laufe eines Jahres 730 ständige Opfer (תְּמִידִין) gebracht. [Baal haTurim]

### **als ständiges Ganzopfer**

Lies לַיּוֹם עֹלָה – dort, wo der Tag aufgeht, sollst du das Ganzopfer schlachten. [Baal haTurim]

### **zwei an jedem Tag**

שְׁנַיִם לַיּוֹם „zwei an jedem Tag“: so wie die einfache Erklärung. In der Hauptsache aber lehrt der Vers, dass sie der Sonne gegenüber geschlachtet werden sollen, das ständige Opfer des Morgens auf der Westseite, und ständige Opfer des Nachmittags auf der Ostseite der Ringe. [Raschi aus Joma 62b] Rabban Jochanan, der Kohen Gadol, ließ Ringe an der Nordseite des Altars befestigen, um daran das Opfertier für das Ganzopfer während des Schächtens festzumachen. Die Ringe waren in sechs Reihen in der Erde befestigt (von Süden nach Norden), mit je vier Ringen in einer Reihe. Das ständige Ganzopfer des Morgens wurde an einem der westlichen Ringe festgemacht, um es von der östlichen Wand zu entfernen und das Schächten gegenüber der Sonne sei. Das ständige Ganzopfer am Nachmittag wurde an einem der östlichen Ringe festgemacht, um es von der westlichen Wand zu entfernen, die das Licht verstellte.

אֶת־הַכֶּבֶשׂ אֶחָד תַּעֲשֶׂה בַבֶּקֶר וְאֶת הַכֶּבֶשׂ הַשֵּׁנִי תַעֲשֶׂה בֵּין  
הָעֶרְבִים:

4

## Das eine Schaf bereite am Morgen und das zweite Schaf bereite gegen Abend.

### Das eine Schaf

Obwohl das bereits in Paraschat WeAta Tezawe steht (Schem. 29:38) וְזֶה אֲשֶׁר תַּעֲשֶׂה „und das sollst du bereiten“. Dort steht eine Ermahnung für die Tage der Einweihung. Hier befiehlt es der Vers für alle Generationen. [Raschi]

וְעֲשִׂירִית הָאֵיפָה סֵלֶת לְמִנְחָה בְּלוּלָה בְּשֶׁמֶן כֶּתִית רְבִיעִת  
הֶהֱיָן:

5

## Und ein Zehntel Efa feines Mehl zum Mehlopfer (*mincha*), eingerührt mit einem Viertel Hin Öl aus gestoßenen Oliven.

**Efa:** Maßeinheit; 1 Efa entspricht ca. 5 Kilogramm.

**Hin:** ein Flüssigkeitsmaß, ca. 4,15 Liter. Ein Viertel *Hin* entspricht somit 1,037 Liter.

**feines Mehl zum Mehlopfer:** das Mehlopfer der Gussopfer (מִנְחַת נְסֻכִים). [Raschi]

עֲלֵת תָּמִיד הָעֲשִׂיָה בְּהַר סִינַי לְרִיחַ נִיחֹחַ אֲשֶׁה לַיהוָה:

6

## Als ständiges Ganzopfer, wie es am Berg Sinai bereitet wurde, zum lieblichen Geruch, als Feuergabe dem Ewigen zu Ehren.

### wie es am Berg Sinai bereitet wurde

וְהָעֲשִׂיָה בְּהַר סִינַי „wie es am Berg Sinai bereitet wurde“: so wie die Opfer, die an den Tagen der Einweihung bereitet wurden.

Andere Erklärung: der Vers vergleicht das ständige Ganzopfer mit dem Ganzopfer am Berg Sinai, das vor Matan Torah gebracht wurde, bei dem es heißt (Schem. 24:6) וַיִּשָּׂם בְּאֵגָנֹת

„und tat es in Schalen“. Das lehrt, dass ein Gefäß dafür vorgeschrieben ist. [Raschi]

וְנִסְכּוֹ רְבִיעֵת הַהֵיזֵן לְכֶבֶשׂ הָאֶחָד בְּקֹדֶשׁ הַסֵּךְ נֶסֶךְ שֶׁכֶר לַיהוָה:

7

**Und dazu als Gussopfer (nessech): ein Viertel Hin Wein zu jedem Schaf; an heiligem Ort gieße das Gussopfer von berauschendem Getränk dem Ewigen aus.**

**Und dazu als Gussopfer:** Wein. [Raschi]

**an heiligem Ort gieße das Gussopfer aus:** es soll auf dem Altar ausgegossen werden. [Raschi]

**von berauschendem Getränk**

שֶׁכֶר, alter Wein, der berauscht (וַיִּין הַמְשֻׁכֵּר). Das schließt Wein von der Kelter aus. [Raschi aus Bawa Batra 97a]

וְאֵת הַכֶּבֶשׂ הַשֵּׁנִי תַעֲשֶׂה בֵּין הָעֶרְבִים כְּמִנְחַת הַבֶּקָר וּכְנִסְכּוֹ  
תַעֲשֶׂה אִשָּׁה רֵיחַ נִיחַח לַיהוָה:

8

**Und das zweite Schaf bereite gegen Abend, wie das Mehlopfers des Morgens und wie dessen Gussopfer sollst du es bereiten, eine Feuergabe von lieblichem Geruch, dem Ewigen zu Ehren.**

**von lieblichem Geruch**

רֵיחַ נִיחַח „von lieblichem Geruch“: zum Wohlgefallen vor Mir (בַּחַת רוּחַ לְפָנַי), dass Ich befohlen habe und Mein Wille erfüllt wurde. [Raschi]

וּבַיּוֹם הַשֵּׁשֶׁת שְׁנַיִם-כֶּבֶשִׁים בְּנֵי-שָׁנָה תְּמִימִם וּשְׁנַיִם עֶשְׂרֹנִים  
סֹלֶת מִנְחָה בְּלוּלָה בַשֶּׁמֶן וְנִסְכּוֹ:

9

**Und am Schabbat-Tag zwei im ersten Jahr stehende Schafe ohne Fehler und als Mehlopfers zwei Zehntel feines Mehl, eingerührt mit Öl, und das dazugehörige Gussopfer.**

## Als Ganzopfer des Schabbat an seinem Schabbat, außer dem ständigen Ganzopfer und dem dazugehörigen Gussopfer.

**Als Ganzopfer des Schabbat an seinem Schabbat**, und nicht das Ganzopfer des Schabbat an einem anderen Schabbat. Siehe, wenn einer an diesem Schabbat nicht dargebracht hat, hätte ich meinen können, er soll am kommenden Schabbat zwei darbringen; darum heißt es עֲלֹת שַׁבַּת בְּשַׁבְּתוֹ „an seinem Schabbat“. Das lehrt, dass, wenn der Tag vorüber ist, sein Opfer ungültig ist. [Raschi]

### außer dem ständigen Ganzopfer

Diese Mussafopfer bringe man außer jenen zwei Schafen des ständigen Ganzopfers. Und der Vers lehrt, dass sie zwischen den beiden ständigen Opfern dargebracht werden. Und so steht bei allen Mussafopfern עַל עֲוֹלַת הַתְּמִיד „nach dem ständigen Ganzopfer“, um das zu lehren. [Raschi]

וּבְרֵאשֵׁי חֳדָשֵׁיכֶם תִּקְרִיבוּ עֹלָה לַיהוָה פָּרִים בְּנֵי־בָקָר שְׁנַיִם  
וְאֵיל אֶחָד כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה שִׁבְעָה תְּמִימִם:

**Und am Anfang eurer Monate sollt ihr dem Ewigen als Ganzopfer darbringen: zwei junge Stiere, einen Widder und sieben im ersten Jahr stehende Schafe ohne Fehler.**

12 וְשֵׁלֶשֶׁה עֶשְׂרֹנִים סֵלֶת מִנְחָה בְּלוּלָה בְּשֶׁמֶן לְפָר הָאֶחָד וּשְׁנַי  
עֶשְׂרֹנִים סֵלֶת מִנְחָה בְּלוּלָה בְּשֶׁמֶן לְאֵיל הָאֶחָד:

**Und drei Zehntel feines Mehl, eingerührt mit Öl,  
als Mehlopfer für jeden Stier, und zwei Zehntel  
feines Mehl, eingerührt mit Öl, als Mehlopfer für  
den einen Widder.**

#### **drei Zehntel**

So wie die Vorschrift für die Gussopfer des Stieres (פר נסכי פר).

Denn so sind sie im Abschnitt für die Gussopfer bestimmt.

[Raschi]

13 וְעֶשְׂרֹן עֶשְׂרוֹן סֵלֶת מִנְחָה בְּלוּלָה בְּשֶׁמֶן לְכֶבֶשׂ הָאֶחָד עֲלֶהָ  
רִיחַ נִיחֹחַ אֲשֶׁה לַיהוָה:

**Und als Mehlopfer für jedes Schaf je ein Zehntel  
feines Mehl, eingerührt mit Öl; ein Ganzopfer  
zum lieblichen Geruch, eine Feuergabe dem  
Ewigen zu Ehren.**

14 וְנִסְכֵיהֶם חֲצִי הַהֵין יְהִי לְפָר וּשְׁלִישִׁת הַהֵין לְאֵיל וּרְבִיעֵת  
הַהֵין לְכֶבֶשׂ יֵין זֹאת עֲלֵת חֹדֶשׁ בְּחֹדֶשׁ לְחֹדֶשִׁי הַשָּׁנָה:

**Und die dazugehörigen Gussopfer: ein halbes  
Hin Wein für jeden Stier, ein Drittel Hin für jeden  
Widder, und ein Viertel Hin Wein zu jedem  
Schaf; das ist das Ganzopfer für jeden Neumond  
von den Monaten des Jahres.**

#### **das ist das Ganzopfer für jeden Neumond**

ישׁוּב עֲלֵת חֹדֶשׁ בְּחֹדֶשׁ „das ist das Ganzopfer für jeden

Neumond“: wenn der Tag vorüber ist, ist sein Opfer ungültig

und es gibt keinen Ersatz mehr dafür. [Raschi]

וְשֶׁעִיר עֲזִים אֶחָד לְחַטָּאת לַיהוָה עַל-עֲלַת הַתָּמִיד יַעֲשֶׂה  
וְנִסְכוֹ:

**Und ein Ziegenbock als Sündopfer (*Chatat*) für den Ewigen. Zusätzlich zu dem ständigen Ganzopfer und dessen Gussopfer soll er bereitet werden.**

### **Und ein Ziegenbock als Sündopfer**

Alle Ziegenböcke der Mussafopfer werden zur Sühne gebracht für eine Verunreinigung des Heiligtums und seiner Heiligen Opfer (טַמְּאֵת מִקְדָּשׁ וְקִדְשָׁיו), wie in der Gemara Schewuot (9a) erklärt ist. Der Ziegenbock des Neumondtages (Rosch Chodesch) unterscheidet sich dadurch von den anderen, dass bei ihm steht 'לֵה' „für den Ewigen“, um dich zu lehren: er sühnt für den Fall, wenn weder vorher noch nachher die Unreinheit bekannt war. Dass also nur der Ewige selbst von der Sünde wusste. Die Bedeutung der übrigen Ziegenböcke wird von diesem herausgelernt.

Ein Midrasch (Chulin 60b) sagt: Der Ewige spricht: Bringt eine Sühne vor Mir dafür, dass Ich den Mond klein werden ließ.

[Raschi]

**Zusätzlich zu dem ständigen Ganzopfer:** nach dem ständigen Ganzopfer werde dieses ganze Opfer gebracht.

[Raschi]

### **und dessen Gussopfer**

וְנִסְכוֹ „und dessen Gussopfer“. Das bezieht sich nicht auf den Ziegenbock, denn zum Sündopfer (חַטָּאת) gehört kein Gussopfer. [Raschi]

## Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.  
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

**17. Tag**

**יום י"ז לחודש**

**Kap. 83 — Ende 87**

**פרק פ"ג — סוף פרק פ"ז**

**Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim**

**<http://tehilim.co/>**

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

## Fasttag 17. Tamus

Die Gemara (Taanit 28b) nennt **fünf beklagenswerte Ereignisse** in der jüdischen Geschichte, die sich am 17. Tamus ereignet haben.

### In der Wüste:

» 40 Tage nach dem Geben der Torah stieg Mosche Rabbenu vom Berg Sinai herab und musste die Anbetung des Goldenen Kalbes mitansehen. Er zerbrach daraufhin die Gesetzestafeln (לוחות הברית), auf denen die 10 Gebote standen.

### Im Ersten Tempel:

» Das tägliche Opfer (קֶרְבַּן תָּמִיד) im Ersten Tempel wurde – drei Wochen vor der Zerstörung durch die Babylonier – eingestellt.

### Im Zweiten Tempel:

Bei der Zerstörung des Zweiten Tempels durch die Römer  
» wurden die Mauern der belagerten Stadt Jeruschalaim durchbrochen,

» verbrannte der römische General Apostomus die Torah, und

» er brachte Götzen (עֲבוֹדָה זָרָה) in den Heiligen Tempel.

**Wir fasten im Andenken daran am 17. Tamus.**

## Beginn Fasten Donnerstagmorgen

<b>Wien</b>	<b>03:46 Uhr</b>
<b>Nürnberg</b>	<b>04:02 Uhr</b>
<b>St. Gallen</b>	<b>04:17 Uhr</b>

Bei *Schacharit* und *Mincha* Sefer Torah: *Wajchal Mosche ... ascher ani osse imach* (Schemot 32:11–14; 34:1–10).

Bei *Mincha* danach Haftara; in *Tefilat Amidah* sagt man als Zusatz *anenu*.

## Ende Fasten Donnerstagabend

<b>Wien</b>	<b>21:44 Uhr</b>
<b>Nürnberg</b>	<b>22:13 Uhr</b>
<b>St. Gallen</b>	<b>22:07 Uhr</b>



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

## Torahlesung für Fasttag 17. Tamus

וַיִּחַל מֹשֶׁה אֶת־פָּנָיו יְהוָה אֱלֹהָיו וַיֹּאמֶר לָמָּה יְהוָה יַחַרָּה  
אֶפְדָּךְ בְּעַמֶּךָ אֲשֶׁר הוֹצֵאתָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם בְּכַח גְּדוֹל וּבְיָד  
חֲזָקָה:

Schemot  
32:11

**Da flehte Mosche vor dem Ewigen, seinem G-tt, und sagte: Warum, Ewiger, entbrennt Dein Zorn über Dein Volk, das Du herausgeführt hast aus dem Land Mizraim mit großer Kraft und mit starker Hand?**

לָמָּה יֹאמְרוּ מִצְרַיִם לֵאמֹר בְּרָעָה הוֹצֵיאָם לַהֲרֹג אֹתָם  
בְּהָרִים וְלִכְלֹתָם מֵעַל פְּנֵי הָאָדָמָה שׁוּב מִחֲרוֹן אֶפְדָּךְ וְהִנַּחֲתָם  
עַל־הָרָעָה לְעַמֶּךָ:

12

**Warum sollen die Mizrim sagen: In böser Absicht hat Er sie herausgeführt, um sie in dem Gebirge zu erschlagen und sie von der Oberfläche der Erde zu vertilgen? Lass ab von Deiner Zornesglut und bedenke Dich wegen des Schlechten gegen Dein Volk!**

זָכֹר לְאַבְרָהָם לְיִצְחָק וּלְיִשְׂרָאֵל עַבְדֶּיךָ אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתָּ לָהֶם  
בְּךָ וַתְּדַבֵּר אֲלֵהֶם אַרְבֵּה אֶת־זַרְעֲכֶם כְּכּוֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם וְכָל־  
הָאָרֶץ הַזֹּאת אֲשֶׁר אָמַרְתִּי אֲתֵן לְזַרְעֲכֶם וְנָחֳלוּ לָעָלָם:

13

**Denke an Awraham, Jizchak und Israel, Deine Diener, denen Du bei Dir geschworen und versprochen hast: Ich will eure Nachkommen so zahlreich machen wie die Sterne des Himmels, und dieses ganze Land, von dem Ich gesprochen habe, will Ich euren Nachkommen geben, und für ewig sollen sie es besitzen.**

**Und der Ewige bedachte sich wegen des Bösen, von dem Er gesprochen hatte, es Seinem Volk zu tun.**

### Levi

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל-מֹשֶׁה פֶּסֶל-לָךְ שְׁנַיִ לַחַת אֲבָנִים כְּרֵאשֹׁנִים וְכַתְּבֵתִי עַל-הַלַּחַת אֶת-הַדְּבָרִים אֲשֶׁר הָיוּ עַל-הַלַּחַת הַרֵאשֹׁנִים אֲשֶׁר שִׁבַּרְתָּ:

Schemot  
34:1

**Und der Ewige sagte zu Mosche: Behau dir zwei steinerne Tafeln, so wie die ersten waren, dann will Ich auf die Tafeln die Worte schreiben, die auf den ersten Tafeln waren, die du zerbrochen hast.**

וְהָיָה נָכוֹן לְבַקֵּר וְעֹלִיתָ בְּבִקְרֵי אֶל-הָהָר סִינַי וְנִצַּבְתָּ לִּי שָׁם עַל-רֹאשׁ הָהָר:

2

**Sei bereit für den Morgen und steige am Morgen auf den Berg Sinai und stelle dich dort bei Mir auf den Gipfel des Berges hin.**

וְאִישׁ לֹא-יַעֲלֶה עִמָּךְ וְגַם-אִישׁ אֶל-יְרֵא בְּכָל-הָהָר גַּם-הַצֹּאן וְהַבְּקָר אֶל-יְרֵעוֹ אֶל-מֹול הָהָר הַהוּא:

3

**Niemand darf mit dir hinaufsteigen, auch darf niemand auf dem ganzen Berg gesehen werden; auch Schafe und Rinder dürfen nicht in der Nähe dieses Berges weiden.**

### Israel

וַיִּפְסֹל שְׁנַיִ לַחַת אֲבָנִים כְּרֵאשֹׁנִים וַיִּשְׁפֹּם מֹשֶׁה בְּבִקְרֵי וַיַּעַל אֶל-הָהָר סִינַי כְּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֹתוֹ וַיִּקַּח בְּיָדוֹ שְׁנַיִ לַחַת אֲבָנִים:

4

**Da behaute Mosche zwei steinerne Tafeln so, wie die ersten waren. Und Mosche machte sich früh auf am Morgen und stieg auf den Berg Sinai, so wie der Ewige ihm befohlen hatte, und nahm in seine Hand zwei steinerne Tafeln.**

וַיֵּרֶד יְהוָה בְּעָנָן וַיִּתְיַצֵּב עִמּוֹ שֵׁם וַיִּקְרָא בְשֵׁם יְהוָה:

5

**Da kam der Ewige in der Wolke herab und stellte sich dort neben ihn und rief mit Namen: Ewiger!**

וַיַּעֲבֹר יְהוָה עַל-פְּנֵי וַיִּקְרָא יְהוָה יְהוָה אֱלֹהֵי רַחוּם וְחַנּוּן אַרְבָּע אַפְּסִים וְרַב-חֶסֶד וְאֱמֶת:

6

**Und der Ewige zog an ihm vorbei und rief: Ewiger, Ewiger, G-tt, barmherzig und gnädig, langmütig und reich an Gnade und Treue,**

נֹצֵר חֶסֶד לְאֲלֻפִּים נֹשֵׂא עוֹן וּפֹשֵׁעַ וְחַטָּאָה וְנִקְהָה לֹא יִנְקָה פְּקֻדוֹ עוֹן אֲבוֹת עַל-בָּנִים וְעַל-בְּנֵי בָנִים עַל-שְׁלִישִׁים וְעַל-רְבָּעִים:

7

**Er bewahrt Gnade der tausendsten Generation, vergibt Schuld und Missetat und Sünde, lässt ungestraft und lässt nicht ungestraft, der die Schuld der Väter heimsucht an Kindern und Kindeskindern, bis in die dritte und vierte Generation.**

**Da verneigte sich Mosche eilends bis zur Erde und bückte sich.**

וַיֹּאמֶר אֱ-מֹנָה מִצְּאֵתִי חֵן בְּעֵינֶיךָ אֲדֹנָי יְיָ-נָא אֲדֹנָי בְּקִרְבְּנוּ  
כִּי עַם-קָשֶׁה-עֶרְףְּ הוּא וְסִלַּחַת לְעוֹנֵינוּ וְלִחַטָּאתָנוּ וּנְחַלְתָּנוּ:

**Und er sagte: Wenn ich Gunst in Deinen Augen gefunden habe, oh Herr, so gehe doch der Herr in unserer Mitte, und wenn es ein hartnäckiges Volk ist, mögest Du unsere Schuld und unsere Sünde verzeihen und uns zu Deinem Eigentum annehmen.**

וַיֹּאמֶר הַנְּה אָנֹכִי כִרְתַת בְּרִית נֶגֶד כָּל-עַמֶּךָ אֲעֲשֶׂה נִפְלְאוֹת  
אֲשֶׁר לֹא-נִבְרְאוּ בְּכָל-הָאָרֶץ וּבְכָל-הַגּוֹיִם וְרָאָה כָּל-הָעָם  
אֲשֶׁר-אַתָּה בְּקִרְבּוֹ אֶת-מַעֲשֵׂה יְהוָה כִּי-נֹרָא הוּא אֲשֶׁר אֲנִי  
עֹשֶׂה עִמָּךְ:

**Und G-tt sagte: Siehe, Ich schließe einen Bund: Vor deinem ganzen Volk werde Ich Wunder tun, wie sie auf der ganzen Erde und unter allen Nationen nie geschehen sind, und das ganze Volk, in dessen Mitte du bist, wird das Werk des Ewigen sehen, wie ehrfurchtbar es ist, was Ich an dir tue.**



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

### Die 3 Wochen

### דיני בין המצרים

Nachdem Jeruschalaims Stadtmauern am 17. Tamus von den feindlichen Römern durchbrochen wurden, ging der heldenhafte Kampf drei Wochen weiter, bis der Heilige Tempel am 9. Aw in die Hände des Feindes fiel und zerstört wurde. Diese 3 Wochen heißen ימי בין המצרים („Tage der Bedrängnis“).

Für diese 3 Wochen gelten besondere Halachot:

Verbot	Sefardische Halacha	Aschkenasische Halacha
Hochzeit	ab Rosch Chodesch Aw	3 Wochen
<i>Schehechejanu</i>	3 Wochen (aber erlaubt am Schabbat)	
Haare schneiden und rasieren	Woche des 9. Aw	3 Wochen
Wäsche waschen	Woche des 9. Aw	ab Rosch Chodesch Aw
Duschen	Woche des 9. Aw (nur warmes Wasser verboten)	ab Rosch Chodesch Aw (nach Erfordernis evtl. mit kaltem Wasser)
Fleisch essen	ab 2. Aw	ab Rosch Chodesch Aw
Wein trinken	ab Rosch Chodesch Aw (Hawdala erlaubt)	ab Rosch Chodesch Aw (Hawdala wird von Kind unter Bar Mizwa getrunken)
Musik hören: Live-Musik und Live-Gesang	3 Wochen	
Musik hören: Acapella	erlaubt	

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

## © **Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien**

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?  
Wenden Sie sich bitte an [sponsoring@orot.at](mailto:sponsoring@orot.at) für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,  
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,  
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,  
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,  
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,  
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

---

לזכות הילדה

**איילת בת אל־נתן ותמי**

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

---

לזכות משפחת

**זלמן הלוי ותמר חוה מלייב**

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

---

## לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

---

In liebevollem Andenken an

**Joseph ben Pessach sel. A.**

**Eda bat Jehoschua sel. A.**

תנצב"ה

---